



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



**Die steuerpflichtigen Einkünfte
der Personengesellschaften
und Gemeinschaften 2020**

L IV - j/20 · Kennziffer: L4073 202000 · ISSN: 1430-5151

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
BpO	Betriebsprüfungsordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
EStG	Einkommensteuergesetz
StStatG	Gesetz über Steuerstatistiken
KStG	Körperschaftsteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte	9
T 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte	10
T 3	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2020 nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten	11
T 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2020 nach Wirtschaftszweigen	12
T 5	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Verwaltungsbezirken und Einkunftsarten	14

Grafiken

G 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Einkunftsarten	16
G 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 und 2020 nach Einkunftsarten	16
G 3	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 und 2020 nach der Summe der Einkünfte	16
G 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2020 nach Wirtschaftsabschnitten	17
G 5	Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Wirtschaftsabschnitten	18
G 6	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2020 nach Rechtsformen	19
G 7	Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020	19
G 8	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Verwaltungsbezirken	20

Karten

K 1	Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Verwaltungsbezirken	21
-----	---	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Steuerstatistiken dienen gemäß § 1 Abs. 1 StStatG der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der betreffenden Steuern und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. In der Gesetzesbegründung wird dazu folgendes ausgeführt: Da die Besteuerung unmittelbar in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Einzelpersonen und Unternehmen eingreift, muss die Steuerpolitik die Steuerbemessungsgrundlagen und die Belastungswirkungen der Steuern aufmerksam beobachten, um im Interesse der Allgemeinheit notwendige und zweckmäßige Entscheidungen treffen zu können. Wichtige Grundlage für diese Entscheidungen sind die Steuerstatistiken, die eine laufende Beobachtung der Steuerquellen erlauben und auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus liefern die Steuerstatistiken wertvolle Angaben für die Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Personengesellschaften und Gemeinschaften bilden eine zentrale Säule der Unternehmenslandschaft in Deutschland. Ihre Einkünfte werden nicht direkt bei der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft besteuert. Vielmehr werden die Einkünfte der Gesellschaft zunächst lediglich den Beteiligten entsprechend ihres Anteils an der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zugerechnet und in Feststellungsbescheiden dokumentiert. Die den Beteiligten zugerechneten Einkünfte werden dann im Rahmen der Veranlagung der Beteiligten zur Einkommensteuer bzw. zur Körperschaftsteuer besteuert. Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften verarbeitet die erwähnten Feststellungsbescheide. Sie liefert damit u. a. wesentliche Informationen über die Höhe der Einkünfte und der verschiedenen Einkunftsarten der Gesellschaften bzw. Gemeinschaften sowie über die im Rahmen der Feststellung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Rechtsgrundlage der Bundesstatistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen Änderungen. Die übergeordnete Rechtsgrundlage für sämtliche Bundesstatistiken bildet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen und für das jeweilige Statistikjahr maßgebenden Änderungen.

Die Besonderheiten der Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften allgemein ergeben sich aus § 180 Abs. 1 Nr. 2a der Abgabenordnung (AO).

Erhebungsumfang

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist eine Vollerhebung und eine Sekundärerhebung. Die Daten für die Statistik werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: Landesamt für Steuern) für jeden Steuerpflichtigen aus Daten der Feststellungsbescheide sowie aus Daten des Grundinformationsdienstes der Finanzverwaltung zusammengestellt und auf elektronischem Weg an das zuständige Statistische Landesamt geliefert.

Erhebungseinheiten sind alle Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgte.

Erhebungsmerkmale

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften erfasst gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 StStatG die folgenden Erhebungsmerkmale:

- die im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben wie insbesondere Einkünfte oder Einnahmen (nach Einkunftsarten);

- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten, Wirtschaftszweig, Monat und Jahr der Feststellung.

Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Glossar.

Berichtszeitraum und Periodizität

Die Statistik wird in einem jährlichen Turnus erstellt. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

Regionale Gliederung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften stehen bis hin zur Gemeindeebene zur Verfügung. Maßgebend für die regionale Zuordnung einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft ist der Sitz der Geschäftsleitung. Der Sitz beurteilt sich in Anlehnung an die Zuständigkeitsregelung nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 AO grundsätzlich nach dem Ort, von dem die Verwaltung der aus der Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft erzielten Einkünfte erfolgt, oder wo sich der wertvollste Teil des Vermögens, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen, befindet. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem amtlichen Gemeindeschlüssel aus dem Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung. Als Gebietsstand wird der 31.12. des entsprechenden Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Beachtung der Vorschriften zur statistischen Geheimhaltung und die Notwendigkeit, den Statistischen Bericht in einem überschaubaren Rahmen zu halten, machen es notwendig, die Angaben mehr oder minder stark zusammenzufassen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Räumliche Vergleichbarkeit

Beim räumlichen Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften sind keine Einschränkungen vorhanden, da die Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach bundeseinheitlichen Vorschriften erfolgt.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist hingegen Einschränkungen unterworfen. Konkret sind die folgenden Aspekte zu würdigen:

- Zwischenzeitlich erfolgte Änderungen im Einkommensteuerrecht haben Einfluss auf die zeitliche Entwicklung der Ergebnisse der Statistik, da die Ergebnisse der Feststellungen auf dem Einkommensteuergesetz (EStG) beruhen.
- Änderungen der verschiedenen Klassifikationen (s. u.), z. B. der Klassifikation der Wirtschaftszweige, erschweren die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer Statistik und damit auch der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften. Über einen Klassifikationswechsel hinweg sind nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige und der daraus abgeleiteten Gewerbekezzahlen gab es zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ 1993), 2002 (Einführung der WZ 2003) und 2009 (Einführung der WZ 2008).

Klassifikationen

Wirtschaftszweige

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren, soweit Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen, der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst. Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach Wirtschaftszweigen bildet das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2012 der Finanzverwaltung mit Stand vom 01. Mai 2012, das im Bundessteuerblatt I veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 des Statistischen Bundesamtes. Dieses wiederum ist abgeleitet aus einer nationalen Fassung der N.A.C.E (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes) Rev. 2, die den Regeln der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 entspricht. In den EU-Mitgliedsstaaten erhobene Statistiken, die eine Klassifikation nach Wirtschaftszweigen beinhalten, müssen gemäß der N.A.C.E oder einer von ihr abgeleiteten einzelstaatlichen Klassifikation erstellt werden.

Die GKZ (Gewerbekezzahl) ist eine leicht modifizierte Form des Wirtschaftszweigs. Die Abweichungen bestehen fallweise in einer Verkürzung, Ausweitung oder Löschung der WZ. Die GKZ wird von der Finanzverwaltung zur Einordnung

der Unternehmen in Größenklassen gemäß § 3 BpO 2000 benötigt. Sie ist im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeichert.

Rechtsformen

Die Ergebnisse werden auch nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Rechtsformen für Personengesellschaften und Gemeinschaften zugrunde:

- Atypische stille Gesellschaften,
- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG,
- Aktiengesellschaften & Co. KG,
- Aktiengesellschaften & Co. OHG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung,
- Ähnliche Gesellschaften (z.B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften),
- Ausländische Personengesellschaften.

Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Rechtsformen wird unterschieden zwischen

- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- GmbH u. Co.KG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften,
- Weitere Rechtsformen,
- Ausländische Rechtsformen.

Größenklassen

Die Einordnung der Personengesellschaften und Gemeinschaften im Rahmen der Statistik erfolgt zudem nach der Höhe der Summe der Einkünfte. Die Größenklassentabellen dieser Veröffentlichung weisen die Summe der Einkünfte – für Verlustfälle mit negativem Vorzeichen in komprimierter Form - in folgender Gliederung aus:

0	bis unter	2 500 EUR
2 500	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	250 000 EUR
250 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR	und mehr	

Weitergehende Informationen

In dieser Veröffentlichung werden sowohl aus Geheimhaltungsgründen als auch aus Platzgründen die Ergebnisse nicht in allen Tabellen in der vollen Tiefengliederung der Wirtschaftssystematik ausgewiesen. Für nicht dargestellte Branchen können, soweit es die Geheimhaltungsvorschriften erlauben, Ergebnisse auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Glossar

Beteiligte

Siehe Mitunternehmer.

Einheitliche und gesonderte Feststellung

Die Beteiligten einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft werden mit ihrem Anteil an den Einkünften der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zur Einkommensteuer oder – sofern es sich bei einem Beteiligten um eine juristische Person handelt – zur Körperschaftsteuer veranlagt. Die Ermittlung der einzelnen Gewinn- bzw. Überschussanteile erfolgt durch die gesonderte und einheitliche Feststellung, die zur steuerlichen Verteilung der Einkünfte der Personenvereinigung auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt.

Nach § 180 Abs. 1 Nr. 2 a der Abgabenordnung (AO) sind die einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte und mit ihnen im Zusammenhang stehenden anderen Besteuerungsgrundlagen gesondert festzustellen, wenn an den Einkünften mehrere Personen beteiligt sind und die Einkünfte diesen Personen steuerlich zuzurechnen sind. Eine Erklärung zur gesonderten Feststellung hat jeder Feststellungsbeteiligte abzugeben, dem ein Anteil an den einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften zuzurechnen ist. Nach den Angaben in der Erklärung erstellt das zuständige Finanzamt einen Bescheid über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen. Einheitlich bedeutet dabei für alle Gesellschafter, und gesondert steht für getrennt von der persönlichen Steuererklärung der Feststellungsbeteiligten.

Einkünfte

Das Einkommensteuerrecht unterscheidet sieben Einkunftsarten, die der Einkommensteuer unterliegen. Gemäß § 2 Abs. 1 EStG fallen hierunter:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn (Gewinneinkünfte) und bei den anderen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten (Überschusseinkünfte). Der Gewinn wird durch den Vergleich der Betriebsvermögen zweier aufeinander folgender Wirtschaftsjahre ermittelt oder als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei Personengesellschaften und Gemeinschaften nicht anfallen.

Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positiver Summe der Einkünfte.

Mitunternehmer

Mitunternehmer sind die Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Mitunternehmerrisiko tragen und Mitunternehmerinitiative entfalten.

Mitunternehmerrisiko bedeutet Teilhabe am Erfolg oder Misserfolg des Betriebs, i. d. R. durch Beteiligung am Gewinn und Verlust sowie an den stillen Reserven einschließlich eines Geschäftswertes.

Mitunternehmerinitiative beinhaltet die Teilnahme an unternehmerischen Entscheidungen, d. h., die Möglichkeit zur Ausübung von Rechten, die über die eines bloßen Darlehensgebers hinausgehen.

Steuerliche Behandlung: Die Mitunternehmer unterliegen der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (bei Kapitalgesellschaften als Mitunternehmer), und zwar mit ihren Gewinnanteilen und den Vergütungen, die aus Leistungsbeziehungen mit der Gesellschaft resultieren (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft entsteht, wenn sich mindestens zwei natürliche und/oder juristische Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammenschließen und Einlagen erbringen. Eine Personengesellschaft besitzt nur eine eingeschränkte Rechtsfähigkeit.

Ein wesentliches Merkmal von Personengesellschaften ist die persönliche Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit ihrem Privatvermögen (mit Ausnahme des Kommanditisten der Kommanditgesellschaft). Wegen der Übernahme eines Anteils am Unternehmensrisiko und der Entscheidungsbefugnis innerhalb der Gesellschaft werden die Gesellschafter einer Personengesellschaft steuerlich als Mitunternehmer (s. o.) bezeichnet.

Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt auf Ebene der Personengesellschaft (s.a. einheitliche und gesonderte Feststellung). Die Steuer wird aber nicht bei der Gesellschaft, sondern bei den Gesellschaftern erhoben.

Sofern der Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich gem. § 4 Abs. 1 EStG i. V. m. § 5 EStG ermittelt wird, werden nicht entnommene Gewinne auf Antrag mit einem pauschalen Steuersatz besteuert, der der Besteuerung einer Kapitalgesellschaft entspricht. Nach Entnahme dieser Gewinnanteile erfolgt die Nachversteuerung gleichfalls mit einem pauschalierten Satz.

Zu den möglichen Rechtsformen s.o.

Sondervergünstigungen

Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen, Absetzungen für Abnutzung, Erhaltungsaufwand für Baudenkmale und Wohngebäude, Übertragung begünstigter Gewinne.

Summe der Einkünfte

Die Addition aus den Einkünften der einzelnen Einkunftsarten.

Verlustfälle

Steuerpflichtige mit negativer Summe der Einkünfte.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹		selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	7	.	144	-296 132	6	-5 873	.	.
-500 000 – -250 000	5	.	133	-46 533	18	-5 961	.	.
-250 000 – -100 000	17	.	293	-45 260	31	-4 934	6	.
-100 000 – -50 000	31	-1 985	328	-22 466	29	-2 137	10	13
-50 000 – -25 000	40	.	410	-13 746	34	-1 235	27	172
-25 000 – -10 000	88	.	807	-12 094	72	-1 132	46	- 19
-10 000 – 0	499	-1 252	4 393	-10 949	326	- 797	254	105
zusammen	687	-14 724	6 508	-447 180	516	-22 069	347	284
Gewinnfälle								
0 – 2 500	1 083	874	4 673	3 890	235	150	705	293
2 500 – 5 000	368	1 153	1 534	5 223	69	249	296	314
5 000 – 10 000	399	2 504	1 753	11 777	82	562	409	766
10 000 – 15 000	266	2 946	1 162	13 260	72	807	244	757
15 000 – 25 000	342	6 017	1 586	29 412	110	2 073	281	1 452
25 000 – 50 000	561	19 536	2 320	80 658	179	6 373	304	2 414
50 000 – 100 000	731	51 825	2 638	184 346	275	20 277	221	3 673
100 000 – 250 000	703	106 996	3 038	470 166	860	145 620	213	7 849
250 000 – 1 000 000	240	95 993	2 238	1 044 447	1 339	621 852	140	15 354
1 000 000 – 5 000 000	19	36 699	616	1 175 155	193	327 925	33	.
5 000 000 und mehr	-	-	162	3 336 100	5	28 006	6	.
zusammen	4 712	324 543	21 720	6 354 434	3 419	1 153 894	2 852	87 536
Insgesamt								
	5 399	309 819	28 228	5 907 254	3 935	1 131 825	3 199	87 820

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte ²		Anzahl der Beteiligten
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Verlustfälle							
-500 000 und weniger	17	-16 230	.	.	166	-332 357	2 147
-500 000 – -250 000	14	- 4 945	-	-	167	-58 908	529
-250 000 – -100 000	74	- 10 733	-	-	398	-63 302	1 691
-100 000 – -50 000	139	-8 825	8	-280	503	-35 679	2 057
-50 000 – -25 000	331	-11 019	10	.	782	-27 326	2 220
-25 000 – -10 000	951	-14 501	9	.	1 866	-29 217	4 926
-10 000 – 0	5 109	-15 121	33	26	10 121	-27 989	26 065
zusammen	6 635	-81 374	63	-9 716	14 003	-574 777	39 635
Gewinnfälle							
0 – 2 500	6 122	6 667	18	40	12 212	11 914	31 060
2 500 – 5 000	4 222	15 050	7	10	6 072	21 999	15 095
5 000 – 10 000	4 845	33 932	30	143	6 907	49 685	17 420
10 000 – 15 000	2 475	29 011	29	285	3 843	47 066	9 948
15 000 – 25 000	2 703	49 931	31	494	4 584	89 378	12 103
25 000 – 50 000	2 390	78 335	53	1 314	5 297	188 631	14 709
50 000 – 100 000	1 359	84 518	47	2 587	4 845	347 226	13 835
100 000 – 250 000	739	92 678	45	5 134	5 217	828 443	15 157
250 000 – 1 000 000	269	82 366	30	7 670	4 009	1 867 682	13 635
1 000 000 – 5 000 000	24	.	.	.	842	1 595 459	3 778
5 000 000 und mehr	.	.	.	.	167	3 390 637	1 558
zusammen	25 149	499 893	295	17 822	53 995	8 438 121	148 298
Insgesamt							
	31 784	418 519	358	8 106	67 998	7 863 343	187 933

1 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften. – 2 Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	166	-332 357	-	-	7	-11 316	124	-281 247
-500 000 – -250 000	167	-58 908	.	.	7	-2 600	112	-39 847
-250 000 – -100 000	398	-63 302	5	- 798	15	-2 510	212	-34 293
-100 000 – -50 000	503	-35 679	5	- 305	19	-1 442	220	-15 686
-50 000 – -25 000	782	-27 326	10	.	18	- 646	203	-7 386
-25 000 – -10 000	1 866	-29 217	30	- 416	30	- 465	311	-5 053
-10 000 – 0	10 121	-27 989	58	- 166	99	- 354	902	-2 957
zusammen	14 003	-574 777	110	-2 781	195	-19 333	2 084	-386 468
Gewinnfälle								
0 – 2 500	12 212	11 914	33	23	85	50	350	282
2 500 – 5 000	6 072	21 999	11	39	26	89	185	686
5 000 – 10 000	6 907	49 685	26	191	51	373	304	2 237
10 000 – 15 000	3 843	47 066	21	258	39	494	282	3 486
15 000 – 25 000	4 584	89 378	37	769	73	1 483	398	8 015
25 000 – 50 000	5 297	188 631	63	2 269	96	3 554	829	30 410
50 000 – 100 000	4 845	347 226	128	9 468	124	8 878	1 035	75 309
100 000 – 250 000	5 217	828 443	207	33 611	167	26 451	1 435	233 968
250 000 – 1 000 000	4 009	1 867 682	159	74 883	120	57 060	1 498	731 743
1 000 000 – 5 000 000	842	1 595 459	24	39 606	30	.	499	.
5 000 000 und mehr	167	3 390 637	3	68 455	14	.	132	.
zusammen	53 995	8 438 121	712	229 573	825	409 795	6 947	4 645 764
Insgesamt								
	67 998	7 863 343	822	226 791	1 020	390 462	9 031	4 259 296
Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	19	-18 121	4	- 4 773	10	.	.	.
-500 000 – -250 000	34	-11 317	6	- 2 291	5	- 1 857	.	.
-250 000 – -100 000	138	-21 472	17	-2 514	8	- 1 292	3	- 423
-100 000 – -50 000	226	-15 976	21	-1 416	10	.	.	.
-50 000 – -25 000	460	-15 725	70	-2 383	20	- 781	.	.
-25 000 – -10 000	1 233	-19 147	239	-3 756	23	- 380	-	-
-10 000 – 0	7 678	-20 340	1 317	-3 881	66	.	.	.
zusammen	9 788	-122 099	1 674	-21 015	142	-18 905	10	-4 176
Gewinnfälle								
0 – 2 500	9 910	9 590	1 801	1 942	31	.	2	2
2 500 – 5 000	4 841	17 476	996	3 666	13	44	-	-
5 000 – 10 000	5 370	38 598	1 131	8 100	25	186	-	-
10 000 – 15 000	2 943	35 998	530	6 487	28	343	-	-
15 000 – 25 000	3 494	67 848	538	10 352	43	.	.	.
25 000 – 50 000	3 753	133 181	498	17 102	55	2 021	3	92
50 000 – 100 000	3 174	226 241	323	22 684	59	.	.	.
100 000 – 250 000	3 047	477 729	291	45 566	67	10 621	3	497
250 000 – 1 000 000	1 926	859 599	239	110 740	64	31 986	3	1 670
1 000 000 – 5 000 000	237	404 015	24	.	18	34 755	10	.
5 000 000 und mehr	10	95 140	.	.	6	366 322	.	.
zusammen	38 705	2 365 414	6 372	289 521	409	451 673	25	46 380
Insgesamt								
	48 493	2 243 316	8 046	268 506	551	432 768	35	42 203

1 Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft.

Anzahl der Beteiligten	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handels- gesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	47 075	3 482 309	676	196 216	565	96 146	4 354	1520 589
3	12 558	1 464 342	108	21 614	204	70 335	2 545	856 254
4	4 620	1 072 175	22	7 231	135	145 162	971	696 058
5	1 704	455 896	9	.	60	30 010	498	342 948
6 – 10	1 503	737 467	5	727	41	43 924	434	479 075
11 – 15	213	107 943	.	.	8	.	74	52 251
16 – 20	100	66 999	-	-	.	.	51	63 414
21 – 50	157	420 844	-	-	5	.	69	194 186
über 50	68	55 368	-	-	.	.	35	54 520
Insgesamt	67 998	7 863 343	822	226 791	1 020	390 462	9 031	4 259 296

Anzahl der Beteiligten	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	35 697	1 435 728	5 362	158 540	417	74 875	4	215
3	7 971	431 578	1 636	52 045	86	29 041	8	3 475
4	2 874	190 604	585	27 909	29	2 134	4	3 078
5	934	64 756	196	11 563	6	.	.	.
6 – 10	797	80 592	206	15 330	8	104 147	12	13 671
11 – 15	106	34 050	18	1 726	.	.	.	.
16 – 20	41	3 283	7	.	-	-	-	-
21 – 50	51	1 941	26	.	4	.	.	.
über 50	22	784	10	.	-	-	-	-
Insgesamt	48 493	2 243 316	8 046	268 506	551	432 768	35	42 203

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	450	31 911	9 494	1 700
01	Landwirtschaft und Jagd	379	26 970	.	1 410
02	Forstwirtschaft	67	4 842	.	280
03	Fischerei und Aquakultur	4	99	-	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	65	107 639	-	243
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	.	-	3
07	Erzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	64	.	-	240
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 190	1 998 574	403	6 216
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	214	90 230	121	563
11	Getränkeherstellung	126	69 757	22	453
12	Tabakverarbeitung	.	.	-	10
13	Herstellung von Textilien	39	3 466	.	94
14	Herstellung von Bekleidung	27	10 908	-	61
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	26	16 688	-	80
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren	128	64 201	35	323
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	43	254 494	-	149
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von beispielbaren Ton-, Bild-, und Datenträgern	79	13 746	.	220
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	57	69 790	.	227
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	12	.	-	34
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	93	82 546	.	377
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	214	153 209	8	672
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	3 300	.	46
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	360	246 245	95	994
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	84	13 400	.	204
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	81	22 060	1	216
28	Maschinenbau	210	23 765	115	558
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	24	- 10 960	-	68
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6	2 533	.	16
31	Herstellung von Möbeln	73	.	.	193
32	Herstellung von sonstigen Waren	208	233 456	.	499
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	68	7 264	.	159
D	Energieversorgung	6 429	152 785	5 122	19 958
E	Wasserversorgung; Abwasser, Abfallbeseiti- gung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	65	43 000	.	169
36	Wasserversorgung	4	237	.	11
37	Abwasserentsorgung	6	1 903	-	15
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	52	39 811	-	137
39	Beseitigung v. Umweltverschmutzung, sonstige Entsorgung	.	.	-	6
F	Baugewerbe	1 915	419 053	2 132	4 853
41	Hochbau	400	142 955	248	1 168
42	Tiefbau	103	53 802	-	272
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	1 412	222 297	1 884	3 413
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 214	813 196	828	10 803
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	729	119 926	152	1 890
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 128	402 549	254	3 171
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 357	290 721	423	5 742
H	Verkehr und Lagerei	442	75 369	.	1 098
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	219	33 756	27	528
50	Schifffahrt	24	2 882	.	57

¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – ² Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

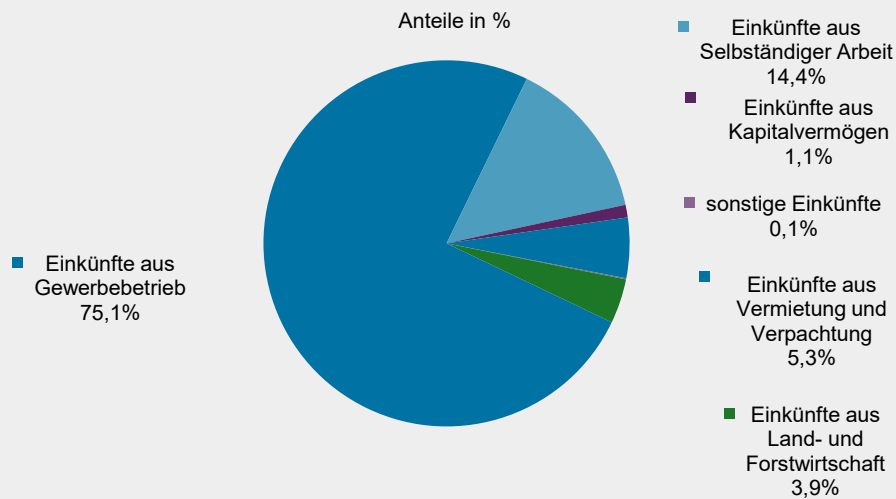
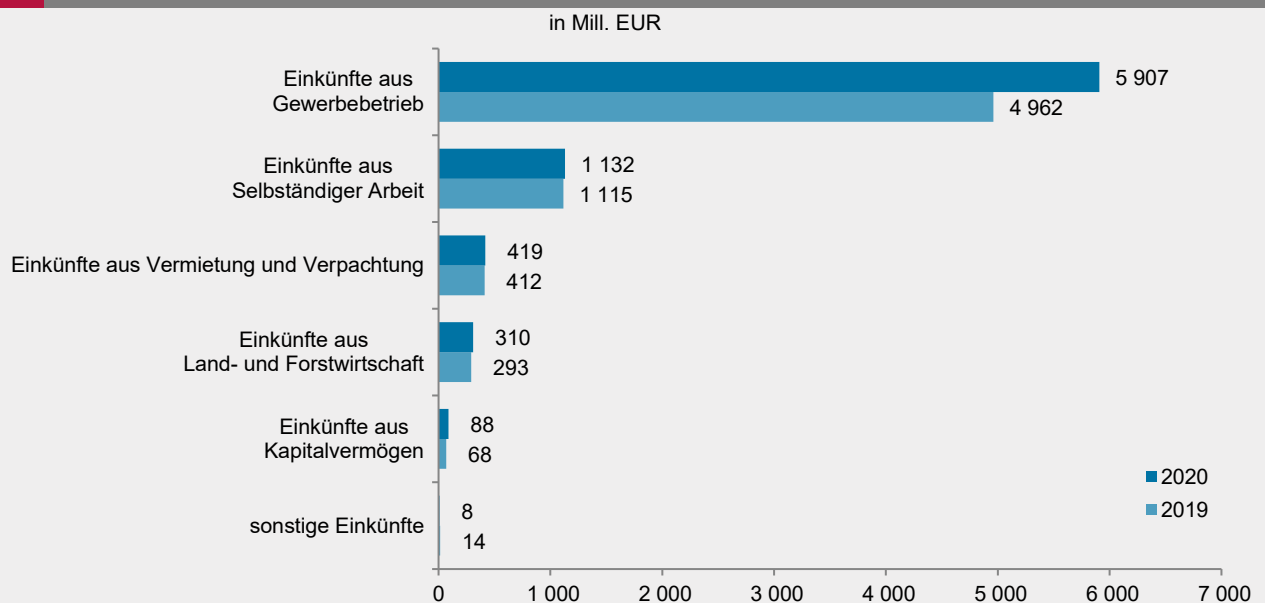
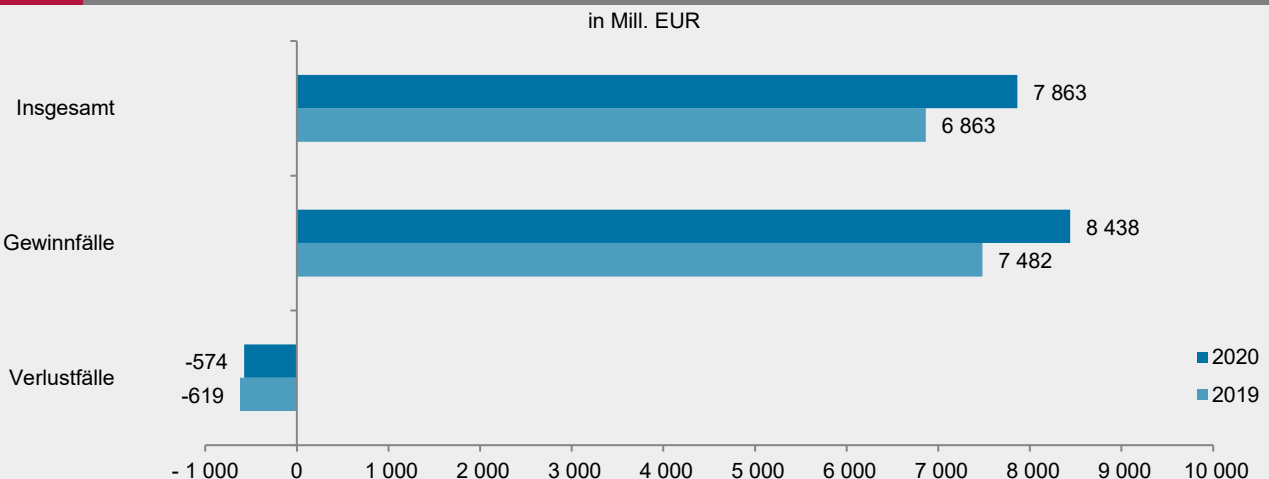
Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
51	Luftfahrt	4	- 20	-	8
52	Lagerei, Erbring von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	175	36 959	.	459
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	20	1 793	.	46
I	Gastgewerbe	1 435	80 355	597	3 778
55	Beherbergung	453	25 266	391	1 241
56	Gastronomie	982	55 089	206	2 537
J	Information und Kommunikation	778	141 509	73	2 003
58	Verlagswesen	105	46 365	.	310
59	Handel, Verlag, Vertrieb von Film, Fernseh, Kino und Verlegen von Musik	106	15 981	.	273
60	Rundfunkveranstalter	3	.	-	81
61	Telekommunikation	14	.	-	29
62	Erbr.von Dienstleistungen der Informationstechnologie	463	73 199	-	1 113
63	Informationsdienstleistungen	87	2 757	.	197
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	813	359 931	36 123	2 755
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	367	215 439	23 815	1 402
65	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
66	Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten	446	144 492	12 309	1 353
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 850	699 140	11 799	14 291
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 326	644 428	4 348	3 685
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	84	59 604	.	241
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	475	278 535	615	1 479
71	Architektur, Ingenieurbüro, technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung	205	53 200	.	534
72	Forschung und Entwicklung	28	.	-	119
73	Werbung und Marktforschung	239	18 384	.	596
74	Sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten	267	.	829	653
75	Veterinärwesen	28	6 848	2 468	63
N	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	1 315	236 575	278	3 308
77	Vermietung von beweglichen Sachen	394	111 965	265	992
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	45	4 020	-	100
79	Reisebüros,-veranstaltung, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	80	2 329	-	174
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	26	5 417	-	66
81	Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	400	25 704	13	892
82	Erbring von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unter- nehmen, Privatpersonen a.n.g.	370	87 140	-	1 084
P	Erziehung und Unterricht	171	4 354	134	387
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	191	55 514	4 761	887
86	Gesundheitswesen	116	43 820	.	717
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	23	5 957	.	58
88	Sozialwesen (ohne Heime)	52	5 737	.	112
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	966	13 521	47	3 132
90	Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	535	212	- 15	1 921
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botan., zool. Gärten	14	2 068	-	43
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	44	4 068	.	123
93	Erbringung v. Dienstl. des Sports, Unterhaltung	373	7 173	.	1 045
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	613	30 399	51	1 598
94	Inter. vert., kirchl. u. a. rel. Ver. (oh.Soz.,Sport)	39	225	-	165
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	35	3 376	.	77
96	Erb. v. sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	539	26 798	.	1 356
Insgesamt		28 228	5 907 254	76 229	80 864

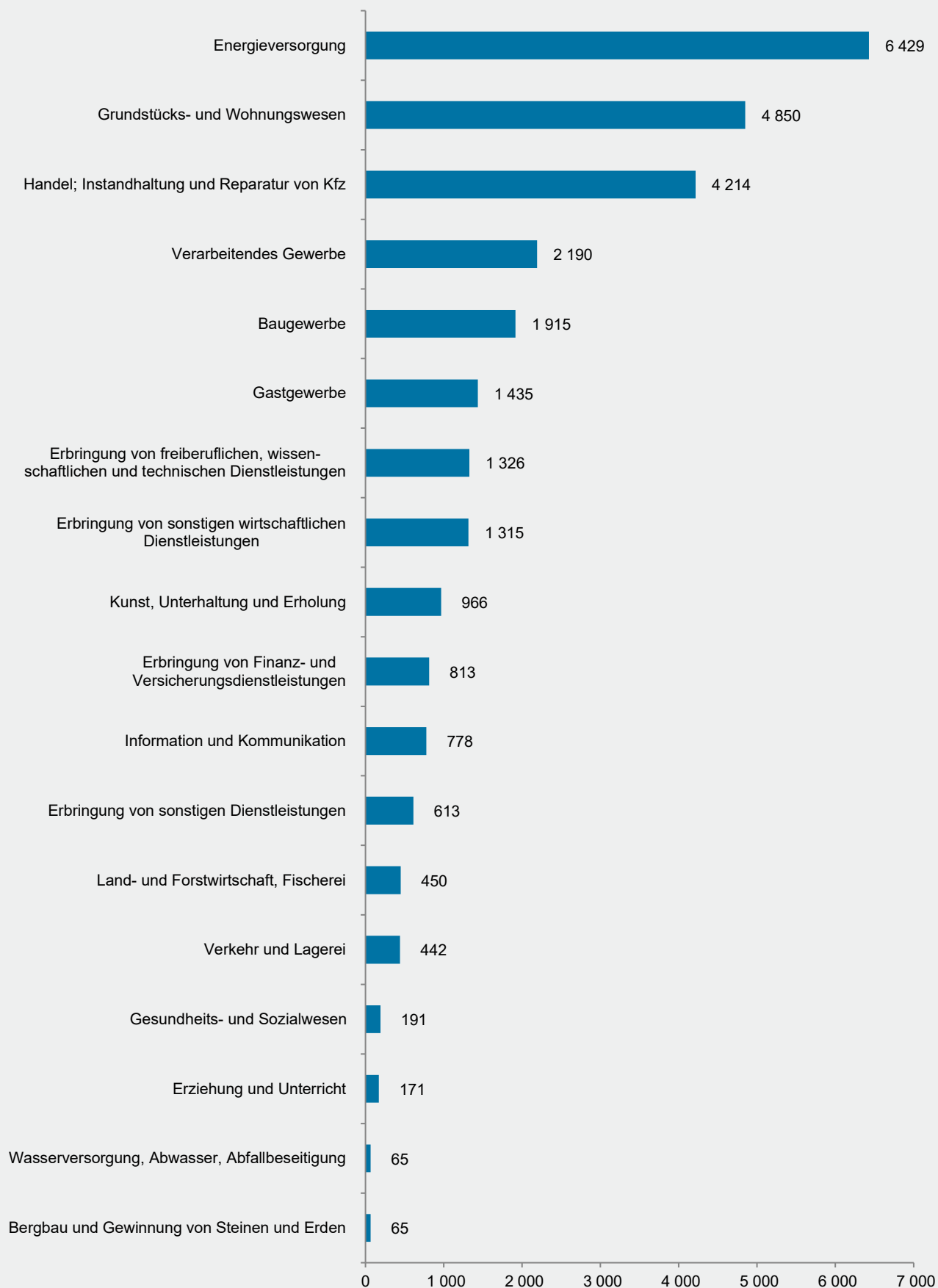
¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	542	65 004	20	2 010	175	39 371	48	19 403
Kaiserslautern, St.	1 505	135 856	11	170	506	71 497	152	44 511
Koblenz, St.	1 990	279 707	15	660	677	147 475	199	99 555
Landau i. d. Pf., St.	1 019	62 618	68	2 403	370	23 660	71	26 938
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 596	200 349	22	1 157	467	129 741	165	53 330
Mainz, St.	4 221	516 633	71	5 509	1 997	361 921	419	108 909
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 144	69 395	112	5 479	375	35 510	83	19 271
Pirmasens, St.	640	60 410	8	277	261	41 640	55	14 672
Speyer, St.	818	84 219	7	158	248	52 425	78	23 510
Trier, St.	1 975	280 272	18	2 053	738	187 991	182	64 257
Worms, St.	1 170	108 101	77	5 809	408	68 727	94	24 263
Zweibrücken, St.	449	21 280	22	819	204	10 052	32	8 331
Ahrweiler	2 315	257 163	140	4 370	970	203 940	112	26 922
Altenkirchen (Ww.)	1 722	299 076	97	1 653	769	260 467	88	25 714
Alzey-Worms	2 425	136 551	476	39 361	1 052	64 976	94	23 486
Bad Dürkheim	2 541	157 630	390	34 376	892	78 899	136	31 045
Bad Kreuznach	2 467	189 549	243	14 909	1 029	113 013	149	45 020
Bernkastel-Wittlich	2 618	381 508	306	12 625	1 313	330 678	112	28 140
Birkenfeld	1 240	100 575	96	2 011	564	73 822	69	20 197
Cochem-Zell	1 304	118 857	190	8 217	577	90 713	46	12 656
Donnersbergkreis	1 345	40 177	136	5 155	692	21 392	54	9 181
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2 190	205 430	432	18 642	947	135 360	71	27 491
Germersheim	1 834	95 214	135	10 469	722	50 488	93	21 281
Kaiserslautern	1 508	78 151	77	1 897	542	53 677	63	15 450
Kusel	793	46 956	79	2 582	323	30 427	49	11 310
Mainz-Bingen	3 722	1 201 740	455	38 670	1 341	1 073 334	207	58 138
Mayen-Koblenz	3 656	488 222	175	6 025	1 532	402 119	160	46 523
Neuwied	2 937	599 989	75	1 607	1 354	522 057	148	44 383
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 972	305 629	155	3 832	968	265 114	91	27 969
Rhein-Lahn-Kreis	1 769	252 382	103	4 317	743	215 506	91	19 169
Rhein-Pfalz-Kreis	2 085	156 300	109	19 768	721	97 588	100	24 172
Südliche Weinstraße	2 568	122 032	564	36 917	928	62 716	63	12 700
Südwestpfalz	1 362	92 082	97	3 956	703	69 244	49	12 583
Trier-Saarburg	2 143	175 174	207	7 014	919	133 235	107	24 864
Vulkaneifel	1 234	95 069	125	3 067	607	76 250	42	10 250
Westerwaldkreis	3 179	384 044	86	1 874	1 594	312 231	163	46 229
Rheinland-Pfalz	67 998	7 863 343	5 399	309 819	28 228	5 907 254	3 935	1 131 825
kreisfreie Städte	17 069	1 883 842	451	26 503	6 426	1 170 011	1 578	506 949
Landkreise	50 929	5 979 502	4 948	283 316	21 802	4 737 244	2 357	624 876

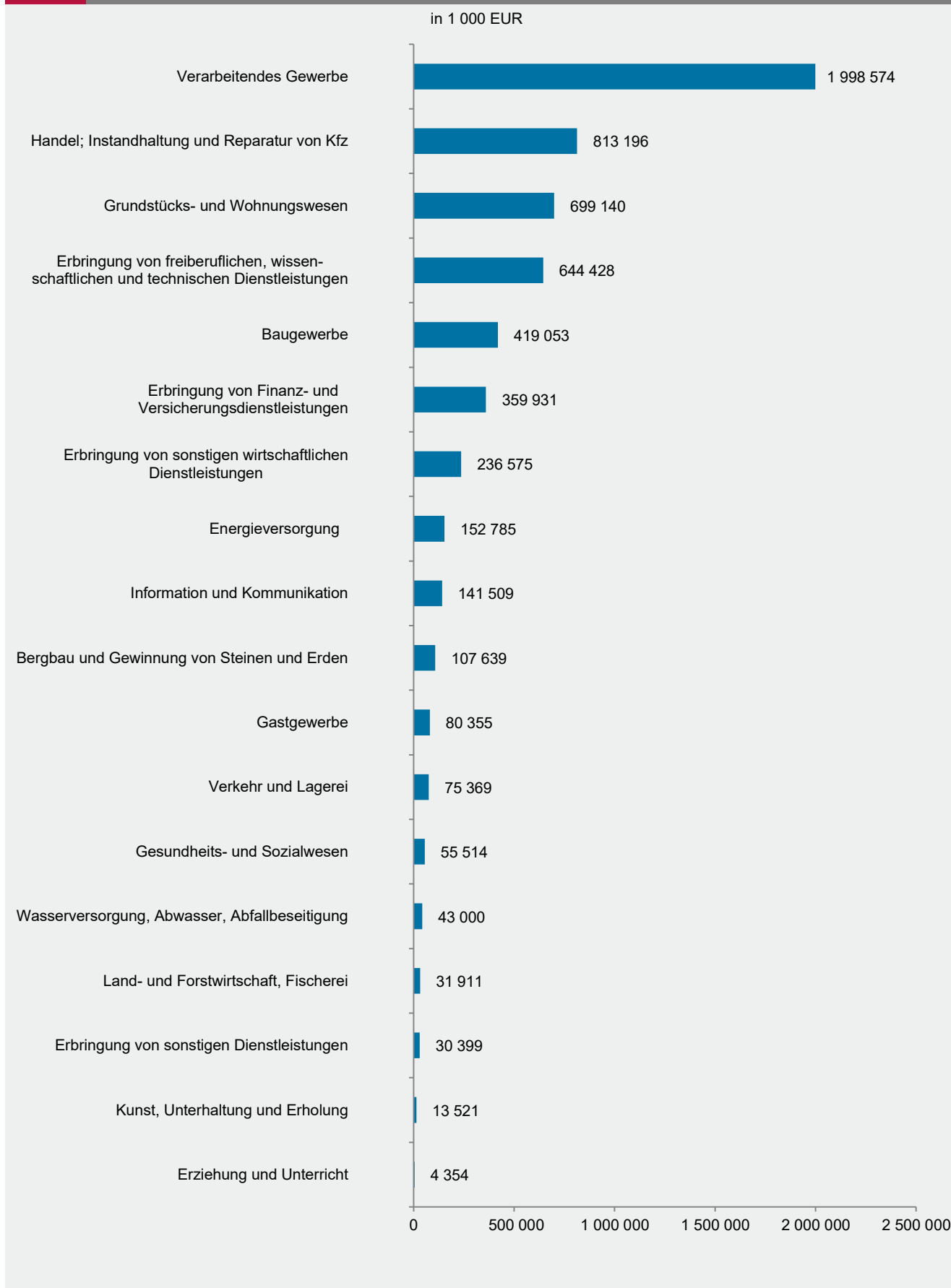
1 Fallzahlen der Einkunftsarten sind nicht addierbar. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Noch: Einkünfte aus						Anzahl der Beteiligten
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	19	.	304	3 808	.	.	1 393
Kaiserslautern, St.	75	462	849	19 148	3	69	4 111
Koblenz, St.	99	4 174	1 100	27 400	11	442	6 493
Landau i. d. Pf., St.	43	85	533	7 922	14	1 610	2 771
Ludwigshafen a. Rh., St.	116	1 441	948	12 993	11	1 688	6 054
Mainz, St.	243	19 343	1 773	29 226	15	-8 276	11 400
Neustadt a. d. Weinstr., St.	63	312	595	8 318	5	505	2 920
Pirmasens, St.	34	114	328	3 459	3	248	1 725
Speyer, St.	58	371	489	7 574	3	182	2 186
Trier, St.	117	1 429	1 076	23 595	13	946	5 479
Worms, St.	53	627	598	8 674	-	-	3 196
Zweibrücken, St.	24	.	194	1 701	.	.	1 161
Ahrweiler	113	5 694	1 121	15 811	15	427	6 634
Altenkirchen (Ww.)	63	.	818	10 340	6	.	6 624
Alzey-Worms	80	250	867	8 222	8	255	6 632
Bad Dürkheim	168	1 395	1 199	11 649	13	266	7 250
Bad Kreuznach	108	3 763	1 082	12 458	11	386	6 515
Bernkastel-Wittlich	88	.	1 005	9 438	10	.	7 179
Birkenfeld	43	.	520	3 810	.	.	3 431
Cochem-Zell	46	523	538	6 374	5	373	3 294
Donnersbergkreis	50	435	505	3 663	3	353	3 560
Eifelkreis Bitburg-Prüm	.	.	822	7 376	18	.	5 880
Germersheim	95	399	929	12 416	8	161	4 657
Kaiserslautern	53	484	874	6 533	5	110	3 668
Kusel	36	154	372	2 400	4	83	1 969
Mainz-Bingen	187	4 781	1 774	26 619	15	198	11 030
Mayen-Koblenz	173	1 879	1 830	29 661	29	2 014	9 622
Neuwied	148	11 830	1 400	19 026	20	1 085	7 796
Rhein-Hunsrück-Kreis	60	344	811	7 769	10	601	5 326
Rhein-Lahn-Kreis	71	2 419	858	10 623	11	348	5 044
Rhein-Pfalz-Kreis	150	508	1 177	14 030	8	235	5 391
Südliche Weinstraße	124	1 781	1 115	7 696	11	222	6 621
Südwestpfalz	53	1 496	545	4 599	5	204	3 353
Trier-Saarburg	93	261	964	9 007	24	794	5 901
Vulkaneifel	52	.	490	4 761	6	.	3 334
Westerwaldkreis	124	2 244	1 381	20 421	24	1 045	8 333
Rheinland-Pfalz	3 199	87 820	31 784	418 519	358	8 106	187 933
kreisfreie Städte	944	28 734	8 787	153 818	85	-2 173	48 889
Landkreise	2 255	59 086	22 997	264 701	273	10 278	139 044

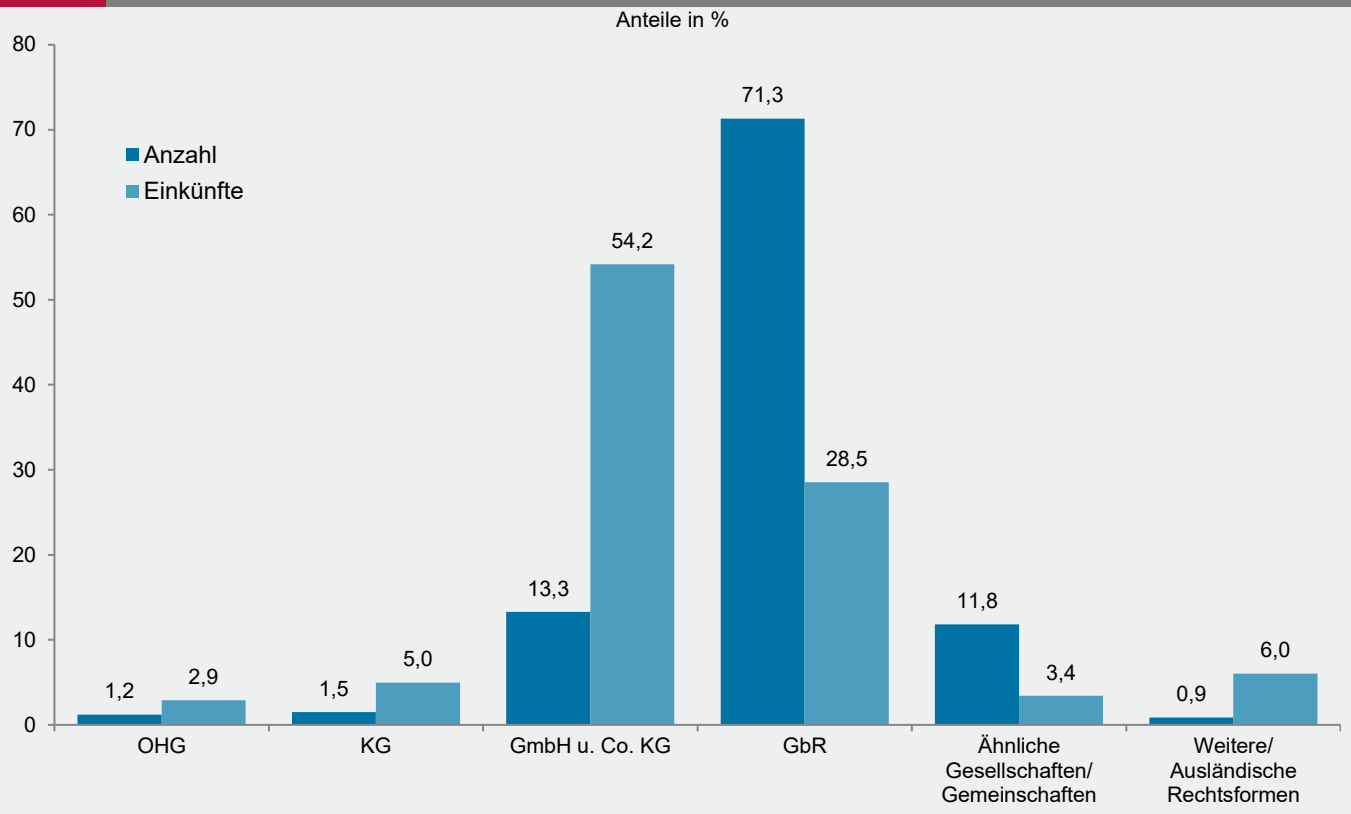
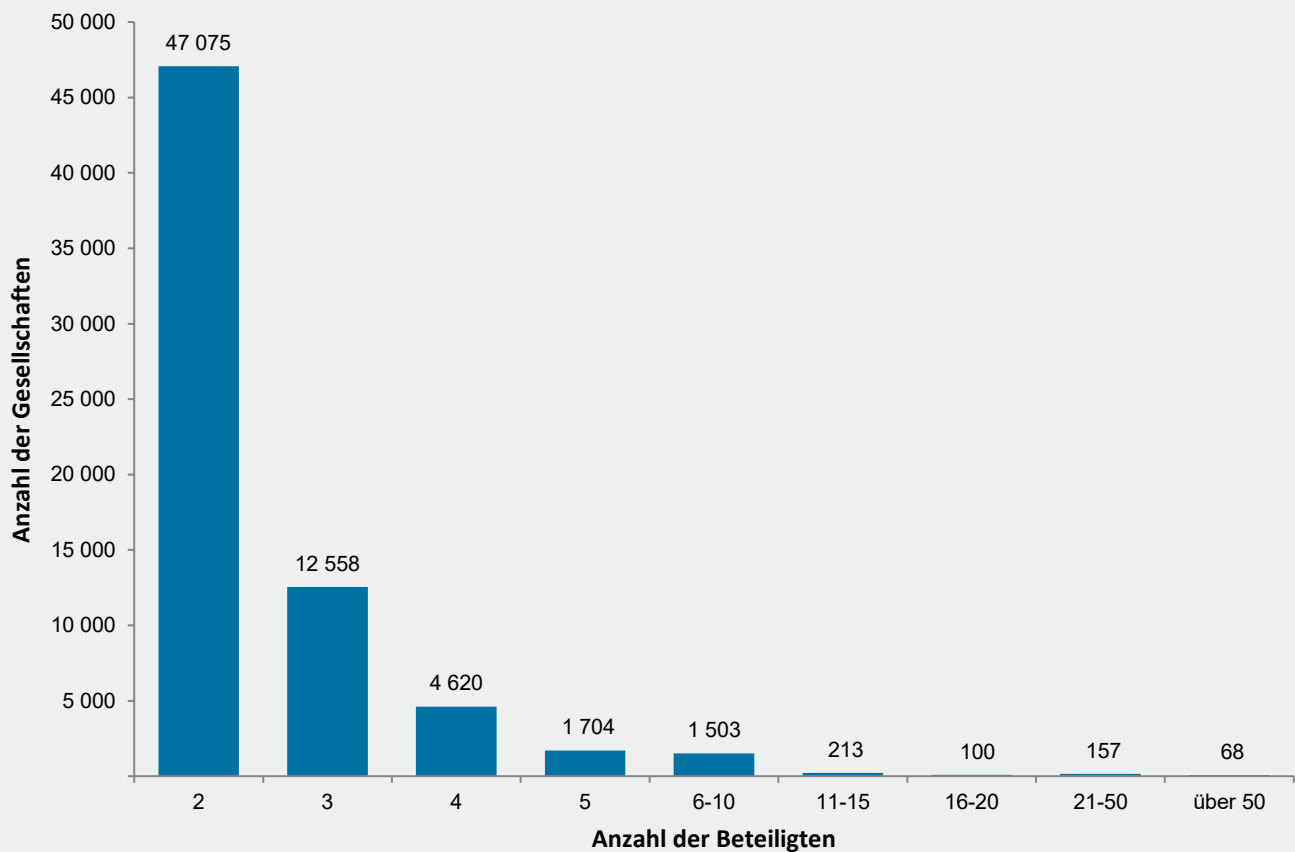
G 1
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Einkunftsarten

G 2
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 und 2020 nach Einkunftsarten

G 3
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2019 und 2020 nach der Summe der Einkünfte


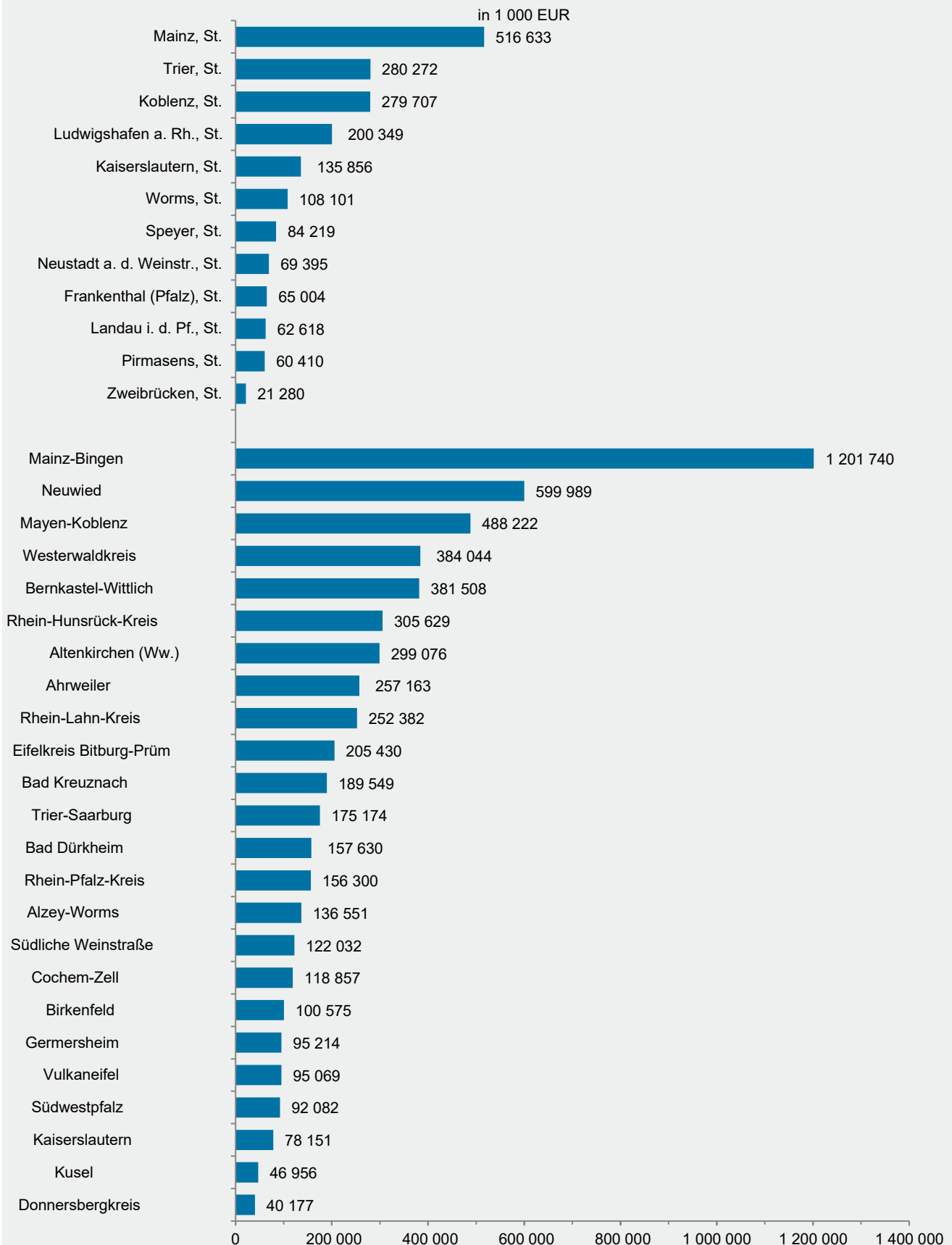


¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008

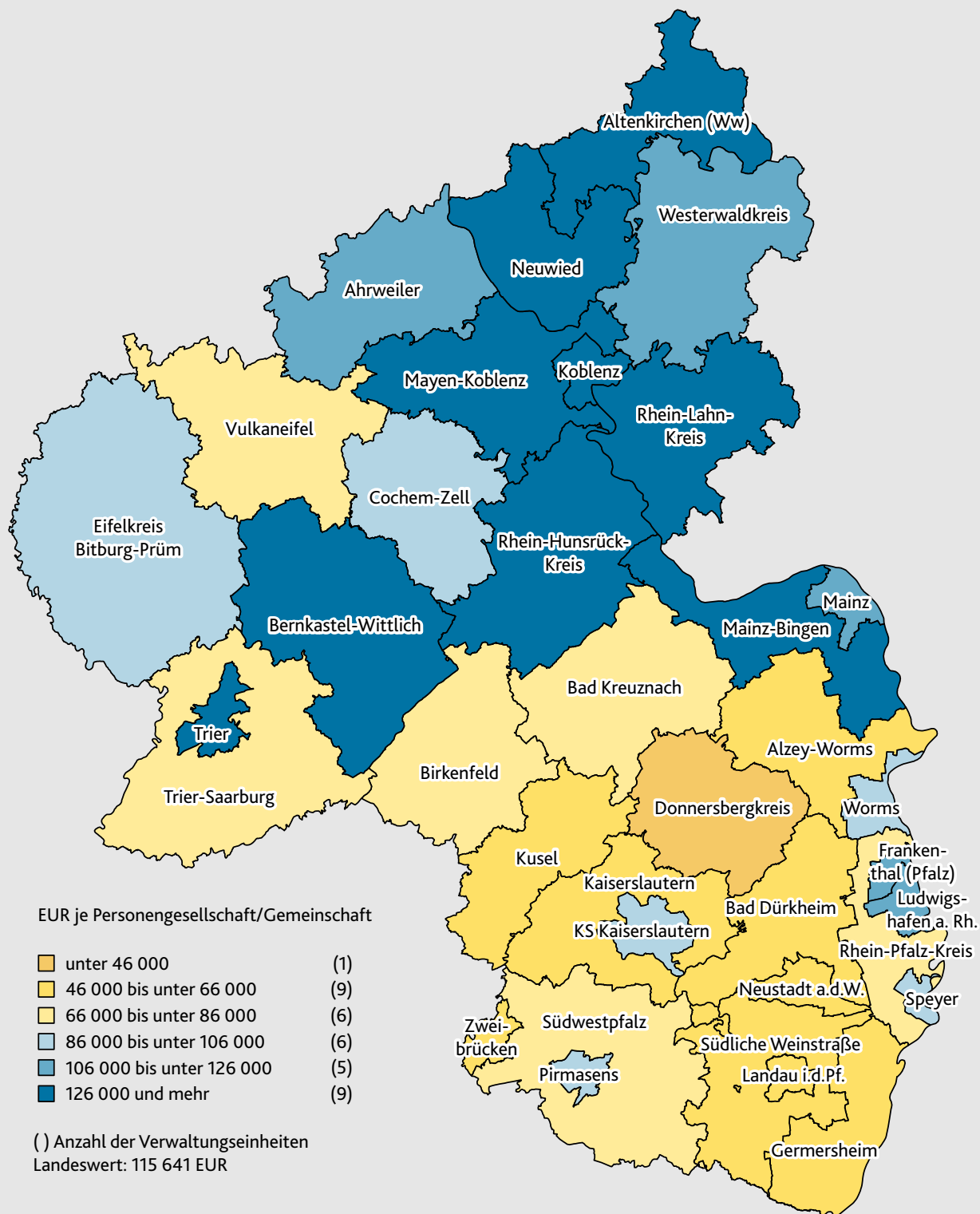


¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008.

G 6
Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2020 nach Rechtsformen

G 7
Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020




K1 Durchschnittliche Summe der Einkünfte
der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2020 nach Verwaltungsbezirken



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.